

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 1 | Sonnabend, 3. Januar 2026

Wechsel im Stiftungsrat des Gestüts

NEUSTADT (DOSSE). Stephan Nickisch, Staatssekretär im Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV) des Landes Brandenburg, ist von Ministerin Hanka Mittelstädt zum Vorsitzenden des Stiftungsrates der Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) berufen worden.

Das seit 2001 als Stiftung öffentlichen Rechts geführte Brandenburgische Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) gehört zu den größten Gestüten Europas und ist in seiner Struktur und Geschichte ein Zentrum der ländlichen Entwicklung von regionaler und überregionaler Bedeutung.

Der Stiftungsrat stellt das zentrale Gremium der Stiftung dar und besteht aus fünf Mitgliedern.

In ihm sind die Ministerien für Landwirtschaft, Finanzen und Wirtschaft ebenso vertreten wie der Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt und das Amt Neustadt (Dosse). Staatssekretär Stephan Nickisch übernimmt das Amt des Stiftungsratsvorsitzenden von seinem Vorgänger Gregor Beyer. WS

„Aladin – das Musical“

NEURUPPIN. Die zauberhafte Welt von 1001 Nacht können kleine und große Besucher am Samstag, dem 10. Januar, ab 15 Uhr im Kulturhaus Stadtgarten in Neuruppin erleben.

Das Theater Liberi inszeniert die jahrhundertalte Geschichte um den Jungen mit der Wunderlampe als modernes Musical für die ganze Familie.

Eigens komponierte Musicals, jede Menge Spannung und ganz viel Humor versprechen beste Unterhaltung. Getragen wird das Musical von den für das Stück geschriebenen Titeln der Musiker Christoph Kloppeburg und Hans Christian Becker.

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. WS

☐ Tickets gibt es online unter www.theater-liberi.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen. Die Vorstellung am 10. Januar beginnt um 15 Uhr.

Sperrung Brücke Spiegelberg

NEUSTADT (DOSSE). In der Zeit vom 12. bis zum 23. Januar finden umfangreiche Brückenbauarbeiten an der Brücke Mühle Spiegelberg in Neustadt (Dosse) statt.

Während dieser Zeit muss die Brücke dann komplett gesperrt werden. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



„Wer, wenn nicht wir?“

In Dranse gründeten 26 Einwohner die Initiative „Spälgoorden Drans“, um einen Spielegarten für junge und alte Dranser zu schaffen

26 Dranserinnen und Dranser haben am 20. Dezember die Initiative „Spälgoorden Drans“ ins Leben gerufen.

DRANSE. Der 20. Dezember war ein besonderer Tag in Dranse. Auf dem Gelände des Bürgerhauses haben sich 26

Dranserinnen und Dranser versammelt, um die Initiative „Spälgoorden Drans“ ins Leben zu rufen. Die Mitglieder

der Initiative möchten auf dem Gelände des Bürgerhauses einen Spielegarten als Begegnungsort für Jung und Alt gestalten. Neben verschiedenen Spielmodulen soll der Garten künftig auch Klönbänke unter historischen Obstbäumen und eine Insektenwiese beherbergen. Das auf etwa zwei Jahre veranschlagte Projekt soll mithilfe des LEADER-Programms sowie durch Eigenmittel und Sponsorengelder finanziert werden.

Julia Jahnke und Thomas Rudnick kümmern sich federführend um das Projekt „Spälgoorden Drans“.



Die Jüngsten brachten ihre Ideen für künftige Spielgeräte aufs Papier. Fotos: Privat

Julia Jahnke und Thomas Rudnick sind federführend für das Projekt verantwortlich, während Nico Meyer vor allem sämtliche Baumaßnahmen, Christin Rossow die Finanzen und Maria Baumgart und Sophie Gautzsch die Kulinarik – von fleischlich bis vegan – in den Blick nehmen werden. Utz Dinkelmann und Chris Nemitz werden mit ihrem Fachwissen die Gartengestaltung übernehmen.

Am 20. Dezember wurden bereits die ersten Konzeptions-schritte für den geplanten Spielegarten vorgestellt und parallel dazu haben die Jüngs-

ten der Gruppe bei Plätzchen und Tee ihre Lieblingsspielgeräte zu Papier gebracht. Dank des neuen Ortsteile-Budgets und der breiten Unterstützung aus der Kulturpauschale kann ein gewisser finanzieller Eigenanteil als Grundstock erreicht werden. Jetzt heißt es, in die Hände zu spucken und die Schaufeln zu schwingen – getreu dem Motto: Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir? WS

Beratung für politisch Verfolgte

NEURUPPIN. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur bietet für ehemals politisch Verfolgte sowie deren mitbetroffene Angehörige eine Traumabehandlung bei Gesundheitsschäden durch politisches Unrecht in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und DDR an, wie es in einer Mitteilung heißt.

Die kostenlose Beratung erfolgt am Freitag, dem 9. Januar, zwischen 13.30 und 18 Uhr in den Räumen der Opferhilfe Land Brandenburg e. V. in der Bilderbogenpassage, Karl-Marx-Straße 33/34, in Neuruppin. Das Angebot richtet sich an jene, die sich bis heute durch Folgen des politischen Unrechts stark belastet fühlen oder die einen Menschen begleiten, der in der SBZ und DDR traumatische Erfahrungen machen musste. In einem geschützten Raum bietet die Beauftragte konkrete Hilfe für den nächsten Schritt beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute an und unterstützt bei der Bewältigung des Alltags. Die Beratung erfolgt streng vertraulich, auf Wunsch anonym. WS

☐ Eine Anmeldung ist nötig unter Tel. 0331/23729217 oder per E-Mail: traumaberatung@lakd.brandenburg.de

Anmeldung zur Einschulung

WITTSTOCK/DOSSE. Die Anmeldung von Kindern zur Einschulung erfolgt ab sofort auch über ein Online-Verfahren.

Auf der Grundlage des Paragraphen 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 geboren wurden, für den anstehenden Schulbesuch anzumelden.

Eltern werden von den zuständigen Schulen postalisch kontaktiert und sollen alle notwendigen Informationen dazu erhalten, wie die Online-Anmeldung durchgeführt werden kann. WS

Nur noch mit Termin zum Berater

Agentur für Arbeit Neuruppin setzt auf Online-Verfahren zur Terminbuchung

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die Agentur für Arbeit Neuruppin mit ihren Geschäftsstellen in Oranienburg, Nauen, Rathenow und Perleberg setzt auf terminierte Vorsprachen. Die Terminbuchung ist über die Internetseite der <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neuruppin> unter dem Punkt „Buchen Sie einen Termin“ möglich. Wartezeiten für Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen und andere Anliegen entfallen.

„Die Einführung des Terminverfahrens hat sich in den letzten Monaten in allen vier Landkreisen etabliert und trägt wesentlich zu einem bürgerfreundlicheren Ablauf bei, es werden Anrei-

se- und Wartezeiten vermieden, da vieles schon online erledigt werden kann – außerdem kann in einem vereinbarten Termin ausführlich über das konkrete Anliegen gesprochen werden“, hebt Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neuruppin, hervor.

Viele Anliegen lassen sich bequem von zu Hause erledigen – etwa Anträge stellen, Unterlagen hochladen oder Termine buchen. Die Online-Angebote der Agentur für Arbeit stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Damit entfallen Wartezeiten und Wege und Kundinnen und Kunden können ihre Anliegen dann

erledigen, wenn es für sie am besten passt.

Für persönliche Gespräche in der Agentur für Arbeit in allen vier Landkreisen gilt daher jetzt: Termine sichern den direkten Draht zur richtigen Ansprechperson. Kunden werden gebeten, vorab online einen Termin zu vereinbaren oder zu prüfen, ob ihr Anliegen online erledigt werden kann.

In Notfällen ist eine persönliche Vorsprache ohne Termin nur in der Agentur für Arbeit Neu-

ruppin, Trenckmannstraße 15, 16816 Neuruppin, möglich. Notfälle sind eine taggleiche Arbeitsuchend-beziehungsweise Arbeitslosmeldung oder eine finanzielle Notlage. WS

☐ Weitere Informationen zu den Online-Angeboten sowie zur Online-Terminvereinbarung sind auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Neuruppin zu finden: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/neuruppin>

Termin bei der Arbeitsagentur:
Die Vergabe erfolgt online.

Foto: Adobe Stock/
Wellenhofer Designs



Steuern? Wir machen das.

Bärbel Oschmann • Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57 • 16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe

www.vlh.de Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.



KNAKE NATURSTEIN

Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine. Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen ist ebenfalls möglich.

Treppen • Fensterbänke • Abdeckungen
Küchenarbeitsplatten • Bäder
Kaminverkleidungen • Galabau

www.knake-naturstein.de
grabmale-ho@naturstein-knake.de

Neustädter Str. 5
16845 Hohenofen
033970-13523



BUCHTIPP

Lebendige Geschichten hinter alten Mauern



Cover: Verlag

Einfach losfahren, eintauchen in die Landschaft, sich überraschen lassen von der Vielzahl der Kleindöner, die sich in Mecklenburg und Vorpommern in vielen kleinen Orten verbergen. Sie können sich sehen lassen, teils durch ihre geschichtliche Bedeutung, teils durch ihre kulturhistorische Vergangenheit und Gegenwart, mitunter durch die Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomischen Highlights und nicht zuletzt durch die reizvolle Natur, die den Nordosten Deutschlands ausmacht.

Der Bildband „Neues von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten“ ist zwar etwas von groß geraten, um ihn sich einfach in die Jackentasche zu stecken, aber dennoch ist er ein inspirierender Reiseverführer für alle, die gern auf Entdeckungstour gehen. Wie schon in „Von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten“ von 2018 widmet sich der Fotograf Alexander Rudolph privaten und staatlichen Häusern, die einen Besuch wert

sind, oft ein wenig abseits der Hauptverkehrsadern gelegen. Zwischen Schloss Bothmer in Klütz und dem Wasserschloss Mellenthin am Achterwasser führt der Band zu 22 faszinierenden Orten, eindrucksvoll festgehalten in detailreichen Fotografien. Einige sind weithin bekannt, etwa die Schlösser in Schwerin, Ludwigslust oder Hohenzieritz, andere hingegen wahre Geheimtipps.

Rudolph verzichtet auf ausführliche historische oder architektonische Details, baugeschichtliche Daten, Grundrisse und genealogische Exkurse. Er zeigt und erzählt stattdessen anekdotenreich und mit ganz persönlicher Note, was die Anwesen besonders macht und wie sie nach vielfältiger Nutzung oder nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf zu neuem Leben erwacht sind. „Erwacht“ ist eigentlich ein ungenaues Bild, denn sie wurden erweckt von Menschen mit Visionen, viel Geschick, mitunter auch etwas Geld und einer gehörigen Portion Glück. Seine Fotografien zeigen die Besitzerinnen und Besitzer in enger Verbindung zu ihren Häusern, geben Einblicke in ihre Motivation und lassen spüren, mit wie viel Hingabe sie ihre Projekte liebevoll und engagiert verwirklicht.

Bevor sich der Leser eine passende App für die nächste Tour herausucht, kann er sich in diesem atmosphärischen Bildband, erschienen im Hinstorff Verlag, bereits reichlich Anregungen holen.

Rudolph, A.: Neues von Gutsbesitzern und Schlossgeschichten. Hinstorff Verlag Rostock, 2025.

Wat bringt dat niege Joahr?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Nu is dat wedder mal so wiet, dat niege stött dat oll' bi Siet - un du un ick, wi stahn nu dor, wat bringt uns woll dat niege Joahr?

Ward dat siehr düster orrer väl Licht? Dat weiten wi hier all ja nich - kümmt gaude orrer leege Tiet, löppt allens glatt - gifft Larm un Striet?

Wi süll'n uns all mal eins betämen so as dat kümmt, so will'n wi't nähmen - nich quaken, hulen, den Kopp häng'n laten, mit Freu' in't Hart uns' Pflicht anfatn!

Sie doch taufräden, lat blot dat Klagen, söll'n ok mal eins nah den Nahwer fragen - denn ward't för uns - un dat is klor, dat Niege ok een gaudet Joahr!

Wilhelm Münchow

Neujahrskonzert im Kulti Kyritz

KYRITZ. Unter dem Motto „Prosit 2026!“ findet am Samstag, dem 24. Januar, ab 16 Uhr im Kulti Kyritz ein Konzert statt. Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der Leitung seines neuen Dirigenten Jens Georg Bachmann bietet mit dem traditionellen Neujahrskonzert einen musikalisch unterhaltsamen und beschwingten Jahresanfang. Besucher können ein buntes Programm mit Musik aus Johann Strauß' berühmter

Operette „Die Fledermaus“, Paul Linckes Walzer aus „Frau Luna“ und unwiderstehlichen amerikanischen Rhythmen von George Gershwin und Leroy Anderson und dessen amüsanter „Schlittenfahrt“ erleben. Schwungvolle Arien und Songs, gesungen vom jungen Bariton Carlo Zaccaria Schmitz, werden das Programm bereichern. **WS**

Karten gibt es im Tourismusbüro Kyritz (Tel. 033971/85255), im Kulti Kyritz (Tel. 033971/32952) und per E-Mail: verein-kulti-kyritz@web.de



Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit Jens Georg Bachmann. Foto: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 3. JANUAR BIS ZUM 9. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/47 59 16
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bad Wilsnack

St. Nikolaikirche Bad Wilsnack An der Nikolaikirche: **Do.** 18 Uhr Friedensgebet
Tagespflege Diakoniewerk Karstädt/Wilsnack e.V. Im Guts-hof 11: **Fr.** 10 Uhr Andacht



Stefan Danziger – Mittel und Wege

In seinem neuen Programm wirft Comedian Stefan Danziger wieder einen skurrilen Blick auf die Geschichte und erzählt die Geschichten dahinter. Seine Gäste begegnen netten Wikingern, dem polyamorösen Iwan, dem Schrecklichen und Mr. Hexogen – um nur einige Protagonisten seiner Comedy-Show vorzustellen. Was hat die Sonnenblume mit Kolonialismus zu tun und sind die vier apokalyptischen Reiter nicht einfach nur vier Mädchen auf einem Reiterhof in Brandenburg? Gleichzeitig bezieht er sich auf seine Kindheit im Ostblock, in dem nur Loser im

Erdgeschoss eines Neubaublocks wohnten. Stefan Danziger ist am Samstag, dem 17. Januar, zu Gast bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse) und lädt ein zu einer irren Reise durch seine Gedankenwelt voller lustiger Anekdoten und völlig irrer Fakten der Geschichte und des alltäglichen Wahnsinns. *Text: WS, Foto: Sören Rustemeyer*

Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Buchholz

Ev. Kirche Buchholz Hauptstr.: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Damelack

Kirche Dorfstr.: **So.** 9, 10.30 Uhr Gottesdienst

Dargardt

Gemeindehaus Dargardt Unter den Linden 24: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Guhlsdorf

Ev. Kirche Guhlsdorf Dorfplatz **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Halenbeck

Ev. Kirche Halenbeck Wittstocker Damm **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Gestört aber Geil kommt

Große Party mit dem DJ-Duo am 20. März 2026 im Neuruppiner Kulturhaus

NEURUPPIN. Getreu dem Motto „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ ist das Duo „Gestört aber Geil“ am Freitag, dem 20. März 2026, wieder im Kulturhaus Neuruppin zu Gast. Wie man es von dem Duo gewohnt ist, dürfen sich die Fans an dem Abend auf neue Songs, Konfetti und Glitzer freuen.

Was mit dem Mega-Hit „Unter meiner Haut“ begann, ist mittlerweile eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte. Die mehr als 1,6 Millionen monatlichen Hörer allein auf Spotify sind der Beweis, dass das DJ-



Duo den Finger am Puls der Zeit hat. Die Liste der Dance-Hits ist lang. Mit einer geballten Ladung aus melodischem Tech-House und High-Class-Features werden ihre Songs zu eingängigen Evergreens.

Und nicht nur musikalisch liefert das Duo seit vielen Jahren ab. Auch live sind sie ein absoluter Partygarant. Fleißig wie kaum ein anderer DJ-Act standen sie schon auf vielen berühmten Festival-Bühnen.

Bei ihrem eigenen Festival ist die Berliner Waldbühne alljährlich restlos ausverkauft. Mit mehreren Golden- und Platin-Veröffentlichun-

Das DJ-Duo „Gestört aber geil“ kommt im März nach Neuruppin. Foto: E.S.-PHOTOGRAPHIE

gen und über 100 Shows pro Jahr sind sie das wahrscheinlich erfolgreichste DJ-Duo in Deutschland.

Es ist pure Energie, die das Team auch in seinen tanzbaren Tracks transportiert. Mit einem Remake des 80er Klassikers „Party All The Time“ startete das vielfach ausgezeichnete Erfolgsduo seine offizielle Club-release-Reihe. Und wenn sie dann noch auf ihren Sound aus den melodischen House-Produktionen und auf ihre unvergesslichen Bootlegs zurückgreifen, ist die Party mit Sicherheit ein Erfolg.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online bei reservix.de. **WS**

Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 20. März 2026, Einlass und Beginn: 21 Uhr, Tickets und Infos per Tel. 03391/3555300

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115
Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Apotheken: 0800/0 02 28 33
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE
Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz
Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

„Auf Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“

Frühlingsprogramm 2026 der Kammeroper Schloss Rheinsberg präsentiert Internationales Festival junger Opernsänger mit Opernjuwel und weiblichen Perspektiven

RHEINSBERG. Mit dem Frühlingsprogramm vom 3. bis 25. April 2026 startet die Kammeroper Schloss Rheinsberg mit ihrem Internationales Festival junger Opernsänger in eine neue künstlerische Phase unter Jelle Dierickx. Das Jahresmotiv „Auf Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“ verbindet die Spielzeit mit den 300. Geburtstag des preußischen Prinzen Heinrich (18. Januar 1726) und Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel (25. Februar 1726): Gesucht werden sowohl die historischen Persönlichkeiten des kleinen Bruders Friedrichs des Großen und seiner Ehefrau als auch ihre Spiegelungen in der Gegenwart.

Das Programm bündelt unterschiedliche Formate – von Oper im Schlosstheater über Vokalprogramme in der St.-Laurentius-Kirche bis zu neuer Kammermusik – und spannt einen Bogen von preußischer Hof- und französischer Aufklärungskultur zu europäischen Perspektiven von heute. In bewährter Tradition übernehmen Preisträger des Inter-

nationales Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2025 zentrale Partien – es geht in die 35. Saison der Festivalgeschichte.

„DER BARBIER VON SEVILLA“

Den Auftakt des Frühjahrsprogramms macht „Der Barbier von Sevilla“ – das Original von Giovanni Paisiello (1782) im Schlosstheater Rheinsberg – mit der Kammerakademie Potsdam unter der musikalischen Leitung von Werner Ehrhardt und in der Regie von Georg Quander.

Die der Oper zugrundeliegende Komödie bildet den ersten Teil der legendären Figaro-Trilogie des Dichters Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais, der mit Prinz Heinrich befreundet war – und sie wurde in Rheinsberg bereits gespielt, bevor der Prinz seine erste Frankreichreise unternahm. Paisiello vertonte – während seiner Zeit als Kapellmeister am Petersburger Hof bei Katharina der Großen – das von Giuseppe Petrosellini eingerichtete Libretto. Was herauskam, war nicht weniger als eine der kommerziell erfolgreichsten Opern jener Zeit: Paisiello größter Bühnenerfolg blieb populär, selbst nachdem Rossini seine heute omnipräsente Version aus der Taufe hob.

Premiere Karfreitag, 3. April, 19.30 Uhr, weitere Vorstellung Ostersonntag, 5. April, 16 Uhr

FRAUEN AM HOF: NEUE PERSPEKTIVEN

Programmatisch steht neben Prinz Heinrich seine Frau im Mittelpunkt, die selbst vielen Preußen-Kennern und in der Geschichte der Kammeroper kaum präsent ist: Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel. Durch ihre Heirat erhielt Heinrich überhaupt erst die Möglichkeit, einen eigenen Hofstaat zu etablieren; zugleich wurde Wilhelmine von ihrem Mann an den Rand gedrängt. Die Suche nach Heinrich ist deshalb untrennbar mit der Suche nach Wilhelmine verbunden – und mit der Frage nach den „Wilhelmines“ unserer Gegenwart: nach weiblichen Stimmen, die Gesellschaft, Wissensräume und Kunst mitgestalten.

Unter dem Titel „Frauen am Hof – Ein Hoch auf alle Wilhelmines“ entfaltet die Kammeroper Schloss Rheinsberg diese Thematik in zwei komplementären Formaten: Das Ensemble VocaMe zeichnet ein Panorama weiblicher Porträts in den Konzerten „Hymnen und Visionen“ (23. April) und „Balladen und die Minne“ (24. April). Im Fokus stehen Komponistinnen

und Autorinnen als Achsen von Kunst, Sichtbarkeit und Verantwortung: Es geht von der byzantinischen Dichterin Kassia über die französische Schriftstellerin Christine de Pizan und die brabantische Mystikerin Hadewijch bis zu Hildegard von Bingen.

Im Dialog dazu präsentiert das Trio Gilu den szenischen Konzertabend „Brief an die Zukunft - Saudades of the Future“ (25. April): Das Projekt ist inspiriert von drei Dichterinnen, die zu Lebzeiten keine Anerkennung fanden – Karoline von Günderode, Emily Dickinson und Selma Meerbaum-Eisinger. Drei zeitgenössische Komponisten greifen diese Schicksale auf und haben Gedichte jener bemerkenswerten Persönlichkeiten vertont.

So verschränkt die Programmreihe „Frauen am Hof“ – in Kooperation mit dem gleichnamigen Symposium des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Prinzessin Wilhelmine wird vom Rand ins Zentrum gerückt – und



Das Trio Gilu präsentiert am 25. April den szenischen Konzertabend „Brief an die Zukunft - Saudades of the Future“.

ihre Spur führt vom einstigen Rheinsberger Musenhof in die Diskursräume von heute. WS

☑ Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf erhältlich.

Das Ensemble VocaMe gibt am 23. und 24. April zwei Konzerte in Rheinsberg. Fotos: Veranstalter



Durch-die-Blume-Tour

Sophia ist mit ihrer Tour am 4. Juli 2026 zu Gast in der Neuruppiner Kulturkirche

NEURUPPIN. Sophia baut ihre Erfolgstour aus. Die „Durch-die-Blume“-Tour 2026“ wird mit einem Konzert am Samstag, dem 4. Juli 2026, in der Kulturkirche Neuruppin, ergänzt.

Mit neuer Musik, berührenden Texten und der Stimme einer ganzen Generation zählt Sophia inzwischen zu den spannendsten Künstlerinnen der deutschsprachigen Popmusik – authentisch, gefühlvoll, mit emotionaler Tiefe. Nach der erfolgreichen Veröffentlichung ihres Debütalbums „Niemals Allein“ (2023) und dem Chartstürmer „Wenn es sich gut anfühlt“ (2024) sowie einer erfolgreichen Tour in diesem Jahr folgt der nächste Stepp in der Karriere der Künstlerin. Im März und im Sommer 2026 kommt Sophia mit ihrer neuen Tournee „Durch die Blume“ nach

Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Sophia gelingt es, komplexe Gefühle in Musik zu verwandeln – ehrlich, berührend und nahbar. Die charismatische Singer-/Songwriterin aus Wetter (Ruhr) ist längst mehr als ein Geheimtipp: ihre „Roségold Tour“ 2024 war nahezu ausverkauft und ihre Songs wie „Schmetterling“, „So viel schöner“ oder „An alle da draußen“ überzeugten.

Ihre neue Tournee steht ganz im Zeichen von Aufbruch, Emotion und Weiterentwicklung – sowohl musikalisch als auch persönlich. Mit im Gepäck: neue Songs, darunter auch ihre am 25. April veröffentlichte aktuelle Single „Träne“. Es ist der Beginn einer noch viel größeren Geschichte, die von Sophia geschrieben werden wird.

Sophia, Singer-/Songwriterin aus Wetter (Ruhr) gelingt es, Gefühle in Musik zu verwandeln. Foto: Agentur



Tickets gibt es bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. WS

☑ Kulturkirche Neuruppin, Samstag, 4. Juli 2026, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/355300

Mehr als 150 Kurse sind im Angebot

Das neue Programmheft der Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin ist erschienen

NEURUPPIN. Pünktlich zum Jahresbeginn ist es da: Die Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin hat ihr Programmheft für das Frühjahrsemester 2026 veröffentlicht. Es liegt auch dieser Ausgabe des Wochenspiegels bei. Die Kreisvolkshochschule bietet mehr als 150 Kurse in ihren Regionalstellen Neuruppin, Wittstock und Kyritz.

Das vielfältige Programm mit Angeboten in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kultur und Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Berufliche Bildung und Computer sowie Grundbildung lädt dazu ein, in die Welt des Lernens einzutauchen. Interessenten können Online-Kurse wählen oder Kurse mit direkter Teilnahme. Neben Dauerbrennern wie Bewegungs- und Entspannungskursen oder Sprachkursen auf unterschiedlichen Niveaustufen gibt es auch viel Neues. Am besten ist es, einfach das Programmheft durchzublättern und sich das Passende herauszusuchen.

Der Grundsatz der Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin

als größter Einrichtung der Erwachsenenbildung im Landkreis lautet: Bildung für alle. So gibt es Kurse sowohl für die Freizeitgestaltung als auch zur beruflichen Weiterbildung. Die Kreisvolkshochschule Ostprignitz-Ruppin bietet ebenfalls eine Reihe von Kursen speziell für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Reihe „Junge VHS“ an. Diese Kurse sind darauf ausgelegt, interessante Entdeckungen und neue Erfahrungen zu ermöglichen, mit Inhalten, die auf die junge Zielgruppe zugeschnitten sind.

Wer gern noch ein weiteres gedrucktes Programmheft haben möchte, bekommt dies ab der 2. Kalenderwoche in den drei Regionalstellen der Kreisvolkshochschule in Neuruppin, Kyritz und Wittstock. Außerdem halten viele öffentliche Einrichtungen, Bibliotheken und Buchhandlungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin das aktuelle Programmheft bereit. so

☑ Informationen zu den Kursen und die Möglichkeit der Buchung online unter www.vhs-opr.de

Praxis für Hand- & Ergotherapie Anika Paul

Wir sind umgezogen!

Neuer Standort:
Am Vogelsang 28
16845 Neustadt (Dosse)
Tel.: 033870/516466

Herzliche Einladung zum
Tag der offenen Tür: 23.01.2026, 12 – 15 Uhr

PORTAS® renoviert

TÜREN | KÜCHEN | FENSTER | TREPPEN

Werte erhaltend & Ressourcen schonend

M & M Renovierungs GmbH | Milower Str. 7 | 14727 Premnitz/Havelaue
merten.portas.de ☎ 03386 - 28 05 98

Spanndecken. In nur einem Tag montiert, jahrelanger Wohnkomfort!

Entdecke alle Möglichkeiten: plameco.de

Unsere Ausstellung in deiner Nähe:
Milower Str. 7 | 14727 Premnitz ☎ 03386 - 21 17 97

HÖRPARTNER

Marktplatz 8
16866 KYRITZ
033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

kostenloses & unverbindliches Probetragen von Hörgeräten

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

SZ Institut

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis 2025

HörPartner Kundenerfahrung: Sehr Gut 1. Platz

Im Vergleich: 19 Unternehmen der Branche Hörgeräteakustiker
In Kooperation mit: ServiceValue

Städtische Zeitung, Ausgabe 25/4/2025

Energiekick per Kunstlicht

Im Winter kann LED-Technik den Zimmerpflanzen helfen

Im Winter steht die Sonne bei uns tief. Gerade einmal 15 Grad über dem Horizont erreicht sie zur Mittagszeit gegenüber mehr als 60 Grad zum Sommeranfang. Das bedeutet, dass die Atmosphäre einen Großteil der Sonnenenergie abfängt. Selbst an einem Südfenster kommt bei Zimmerpflanzen nicht mehr viel davon an.

Viele unserer Fensterbank-Bewohner stammen aus tropischen Regenwäldern. Sie wachsen dort im Schatten der Urwaldriesen und kommen auch mit wenig Licht gut zurecht. Andere, zum Beispiel Zitruspflanzen, Palmen oder Gummibäume, können dagegen durch den Lichtmangel in der dunklen Jahreszeit kränkeln. Ihnen können wir mit Kunstlicht helfen. Lange, weiche Triebe oder kleine, hellgrüne Blätter sind ein Warnsignal, an dem der Lichtmangel erkennbar ist. Die Pflanzen werden dann auch anfälliger für Schädlinge. Im schlimmsten Fall überleben sie den Winter nicht.

Die Bedingungen für eine künstliche Beleuchtung der Zimmerpflanzen haben sich durch die Entwicklung der LED-Technik deutlich verbessert. Moderne

LEDs sind nicht nur besonders sparsam, sodass die Stromkosten gering sind, ihr Licht lässt sich auch noch genau auf die Bedürfnisse der Pflanzen ausrichten. Für die Photosynthese benötigen sie vor allem blaue und rote Lichtanteile, die im Winter das Tageslicht nur sehr sparsam liefert. Die Pflanzenlampen sind entsprechend eingestellt und liefern vor allem Licht in diesen Wellenlängen. Gute Wachstumsbedingungen entstehen dann, wenn das Lichtspektrum dem Bedarf gut angepasst ist. Der Fachhandel kann bei der Auswahl beraten. Gesteuert werden die Lampen am besten über die Zeitschaltuhr. Erhalten die Pflanzen etwa zwölf bis 14 Stunden täglich das Zusatzlicht, entspricht das in etwa den Bedingungen in ihrer tropischen oder subtropischen Heimat.

Gut aufnehmen können die Pflanzen das Licht übrigens nur dann, wenn ihre Blätter möglichst staubfrei sind. Gerade auf großblättrigen Pflanzen sammelt sich der Staub mitunter schnell in einer dicken Schicht an. In der Regel reicht es, alle zwei bis vier Wochen die Blätter vorsichtig mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Al-

ternativ ist es auch möglich, die Pflanzen in die Dusche zu stellen und behutsam mit lauwarmem Wasser abzuwaschen. Achtung: Der Wurzelballen sollte nicht überwässert werden. Deshalb wird er bei dieser Prozedur am besten in einen Müllbeutel gewickelt.

In der Regel wird das zusätzliche Kunstlicht für Zimmerpflanzen nur in den dunklen Monaten von November bis Februar benötigt. Ab März liefert die Sonne zumindest am Südfenster genug Energie für das Pflanzenwachstum. Wer über die Technik verfügt, kann sie dann allerdings als Starthilfe für die Anzucht von wärmeliebenden Gemüsepflanzen auf der Fensterbank verwenden. Paprika und Chili, Auberginen oder Artischocken können teilweise schon im Januar in Töpfen vorgezogen werden. Wenn die Keimlinge sich dann zeigen, hilft ihnen die Extraportion Licht, um schnell zu wachsen. Auch später ausgesäte Gemüsesorten wie Tomate, Gurke oder Kürbis können von einer Anzucht unter Kunstlicht profitieren.



Foto: Adobe Stock/DimaBerlin

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

9		8	1			5	6		
		6		9					
	8		6	4		2	9		
2	5				1	3		5	
6		1	3					8	7
	9	2		3	4			7	
4	6			8		4			
	4	9			1			7	
8	5	7							1
			6	5	4				
			3	9				5	7
1	6				7	9			
	5		8	2		9			
		3			8		6	5	

feuertestes Mineral	Staat in Westafrika	Männername	Männername	Arbeitsgruppe (engl.)	angrenzend		an dieser Stelle	kleines Gartenhaus	Saugströmung	weiblicher, erwachsener Mensch	Buch der Bibel	den Mond betrefend
					Dessertbesteckteil							
				österr. Schriftst. (Erich) † 1988	Überzug; dünne Deckschicht				Hinterhalt		kurzer Augenblick	
mit Vorliebe		Pflanzenstülpchen					Uranusmond		Fernkopieren versenden			
außerordentlich				ehem. portug. Gebiet in China	Robstoffförderung						norddeutsche Mädchen	
		Unterstützung	Muslimberber. Herkunft					jüd. Religiös-philosoph †		persönliches Fürwort (3. Fall)		
ital. Männername (Hugo)		hierhin			Strom durch Thailand		langsamer Tanz im 4/4-Takt			alljapanisches Brettspiel		germanische Gottheit
Kummer				italienische Schenke	Funktionsleiste (EDV)			unterstützen, zurechtarbeiten	Wiesensporenpflanze		Dreifingerfaulnier	
Gemahlin, Gattin	norweg. Autor † 1952 (Knut)	moralsische Gesinnung	Rüge			zentralasiat. Hochland	Lagerplatz					
			Mosel-Zufluss bei Konz	südamerik. Rüssel-tier				Geburtsstätte von Zeus	englisch: und			
südamerikanischer Tee		Name türkischer Sultane										
Unterwasserortungsgerät			sich registrieren lassen		spanisch: mir, mich	Frauenname						
Fruchtbrei		Kinofilmformat										

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 03.01 BIS 09.01.2026

21.3.-20.4.	21.4.-20.5.	21.5.-21.6.	22.6.-22.7.	23.7.-23.8.	24.8.-23.9.	24.9.-23.10.	24.10.-22.11.	23.11.-21.12.	22.12.-20.1.	21.1.-19.2.	20.2.-20.3.
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------------	---------------	---------------	--------------	-------------	-------------

Widder Stürzen Sie sich beherzt in diese Woche, und stellen Sie sich auf Lob und Bewunderungen ein. Denn Sie kommen diese Tage in den Genuss einer Extraportion guter Laune. Was will man mehr?

Stier Forschen Sie nach, was ein Problem verursacht hat. Nur wenn Sie die Hintergründe dazu kennen, können Sie der Schwierigkeit wirksam begegnen. Deshalb müssen Sie Recherchen sein.

Zwillinge Es ist schon sehr erstaunlich, aus welchem versteckten Hut Sie immer wieder neu diese Kräfte servieren zaubern! Es gibt zahlreiche Menschen, die sich darüber wundern und Sie beneiden.

Krebs Wie diese Woche werden wird, haben Sie letztlich selbst in der Hand. Die Sterne geben Ihnen bloß die Richtung vor. Sie lautet, dass Sie sich in einer Sache nicht derart gehen lassen sollten!

Löwe Jemand versucht jetzt, Sie zu provozieren, und sobald Sie dies zulassen, hat Ihr Gegner schon gewonnen. Es gilt also, sich unbedingt zu beherrschen, auch wenn dieses schwer fällt!

Jungfrau Halten Sie sich felsenfest an das, was Sie sich vorgenommen haben, und weichen Sie in diesen Tagen keinen Deut davon ab. Sie erreichen Ihr Ziel, wenn auch bloß in geringem Tempo.

Waage Ärgerlicherweise versucht man, Sie in Ihrem momentanen Schwung zu bremsen. Da dies jedoch nicht gelingt, sind Sie der lachende Dritte. Das Nachsehen ist somit allein bei den Gegnern.

Skorpion Derzeit finden von Sorgen geplagte Mitmenschen in Ihnen den idealen Gesprächspartner für alle Lebenslagen. Das sollte aber nicht dazu führen, dass Sie Ihre Interessen absolut vergessen.

Schütze Rasche und dennoch sorgfältige Aufarbeitung der noch nicht erledigten Dinge wäre nun Ihre erste Pflicht. Vorübergehend könnte sich ein Problem einstellen, das Sie aber prima lösen.

Steinbock Auch weiterhin erleben Sie unvergessliche Stunden mit einem geliebten Menschen. Ihre Glücksphase hält an! Erfreulich ist ferner, dass alle Vorhaben leicht in die Tat umgesetzt werden.

Wassermann In Herzensangelegenheiten kann es wegen Kleinigkeiten zu einem Gewitter kommen. Es besteht aber kein Grund zur Panik, weil nach einem klärenden Gespräch wieder Frieden herrscht.

Fische Mehr Toleranz gegenüber einem Menschen in Ihrer Nähe wäre nicht falsch. Bitte denken Sie daran, dass Sie in dieser Situation früher auch anders gehandelt hätten! Im Beruf ein Erfolg.

Freibier vom Kommerzienrat

Ortschronist Thomas Wölker berichtet von den Erinnerungen einer Enkeltochter des Großunternehmers Max Graetz an das Leben in Ganz

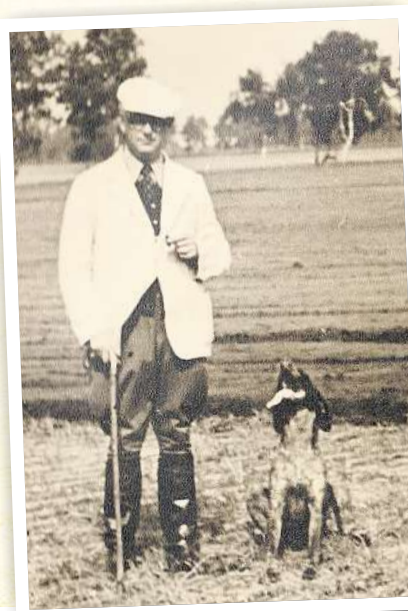
GANZ. In der breiten Dossetalung auf sandigem Grund am Rand der Lütkeendosse liegt Ganz. Ein sehr kleiner Ort nordöstlich der Stadt Kyritz zwischen Lellichow und Teetz mit 55 Bewohnern. Es ist meist ganz ruhig in Ganz und nachts auch ganz dunkel.

Allerdings hat dieser kleine Ort eine spannende Geschichte. Im April 1914 erwarb Max Graetz, der international erfolgreiche Berliner Großunternehmer und Erfinder (die Petromax-Lampe), die Herrschaft Ganz von Elisabeth von Karstedt in Fretzdorf. Er machte aus dem kleinen Wohnplatz eine Art Rittergut als Plananlage mit neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Die dortige Landwirtschaft galt ab den 20er Jahren weit über die Region hinaus als Musterbetrieb. Das zentrale Gebäude am Dorfplatz war die damals moderne Brennerei.

In dem von Graetz erbauten und bewohnten Schloss wuchs auch seine Enkelin Barbara auf. 1933 in Berlin geboren, verbrachte sie bis 1945 ihre Kinderjahre in

Ganz. Mit Mutter und Bruder sowie den Großeltern lebte sie im Schloss. Ihr Vater, Erich Graetz, kam oft nur an den Wochenenden zu seiner Familie nach Ganz. Als Miteigentümer und seit Beginn der 30er Jahre leitendes Vorstandsmitglied der Ehrlich & Graetz AG in Berlin lebte er unter der Woche nahe dem Unternehmen in der Familienvilla in Trep-tow.

Der Verfasser konnte vor einigen Jahren bei gegenseitigen Besuchen mehrfach mit der Enkelin von Max Graetz über ihre Kindheit und die verlorene Heimat sprechen. Deren Tochter hatte darüber hinaus als interessante Bildquelle ein Fotoalbum aus



Er war ab 1930 Miteigentümer und alleiniger Wirtschaftsführer auf dem väterlichen Gut: Rudolf Graetz, jüngster Sohn von Max Graetz.

dem Nachlass ihrer inzwischen verstorbenen Mutter zur Verfügung gestellt.

Kommerzienrat Max Graetz verstarb im Herbst 1936 in Ganz mit 74 Jahren. Barbara hatte daher nicht viel gemeinsame Zeit mit ihrem Opa. Es gab aber doch ganz frühe Kindheits Erinnerungen. Sie beschrieb ihn als gütigen, liebevollen Großvater. Er überließ in den letzten Lebensjahren das Berliner Unternehmen zunehmend seinen Söhnen Erich und Fritz und genoss das ruhige Landleben in Ganz. Mit großer Freude widmete Max Graetz sich in dieser Zeit seinen Apfelbäumen.

Er hatte dazu neben dem Schloss parallel zur Straße nach Teetz eine Plantage errichten lassen, züchtete und veredelte das Obst, oft im schriftlichen Austausch mit Gleichgesinnten im In- und Ausland. Gern saß Barbara im Arbeitszimmer am Schreibtisch auf seinem Schoß, genau wissend, dass und wo in der Schublade die Bonbons für sie lagen. Wenn sie dann auf die vor ihr sichtbaren Schreibtischfotos zeigte, erzählte Max Graetz in einfachen Worten von Henry Ford, seinem Freund in Amerika. Er hatte ihn Ende des 19. Jahrhunderts bei seinem dreijährigen Aufenthalt dort kennengelernt.

Dass Opa beliebt und geachtet war sowohl in Berlin als auch im näheren Umkreis, erfuhr Barbara auch nach seinem Tod. So gab es zum Beispiel immer wieder Fußballwettbewerbe zwischen Teetz und Ganz. Für die Verlierer wurde als Trostpreis Freibier vom Kommerzienrat spendiert. Das sollen die Teetzer ausgenutzt haben, so wurde damals gemunkelt. Am Grab von Max Graetz auf dem Waldfriedhof war bis vor einigen Jahren noch eine inzwischen leider verschwundene Bronzetafel angebracht: „Er ging im Leben mit uns und steht für immer vor uns – Gefolgschaft der Ehrlich & Graetz AG“. Das soll an dieser Stelle genügen als Hinweis auf einen geachteten Arbeitgeber.

Es war für das junge Mädchen eine friedliche, unbeschwerte Zeit in Ganz. Sie besuchte dort die Volksschule, anschließend eine höhere Schule in Kyritz. Als Schülerin hatte sie keine Sonderstellung in der Gemeinschaft der

Gleichaltrigen und war daher natürlich auch geprägt von den politischen Rahmenbedingungen der NS-Zeit. Barbara war in das Dorfleben gut integriert. Sie mochte die Tiere, interessierte sich für die Landwirtschaft. Manchmal besuchte sie „Onkel Rudi“ auf dem Feld. Rudolf Graetz, Jahrgang 1898 und jüngster Sohn von Max Graetz, hatte Landwirtschaft gelernt und studiert, ab 1922 die Verwaltung des väterlichen Guts in Ganz übernommen und war seit 1930 dort Miteigentümer und alleiniger Wirtschaftsführer. Barbara mochte ihren Onkel, den sie meist Zigarre rauchend in Erinnerung hatte.

Befragt nach dem privaten Fuhrpark, schwärmt Barbara von den schönen großen Autos; die Herren in der Familie fuhren Dorch, die damaligen Wagen der Oberklasse aus Zwickau. Hin und wieder wurde auch der „Nachbar auf Schloss Karnzow“ be-

Das Arbeitszimmer von Max Graetz im Schloss Ganz (Foto li.). Zentrales Gebäude im Ort: die Brennerei (u.). Fotos: Privatarchiv Graetz (3), Adobe Stock/me67kz



sucht. Eigentümer war damals Graf Friedrich Wilhelm Adolf von Königsmark. Über den Schwarzen Damm am Postluch und am alten Schafstall vorbei war der Weg dorthin ein schöner, großer Spaziergang. Sicherlich wusste Barbara damals nicht, dass in den letzten Kriegsjahren im Keller des Schlosses wertvolles Inventar aus der Bremer Kunsthalle versteckt und eingemauert war: Der Graf hatte diese Schutzmaßnahme in Absprache mit der Stadt Bremen in aller Stille durchführen lassen. Denn die Hansestadt war recht früh von alliierten Bombenangriffen betroffen. Das Versteck wurde jedoch von den Sowjets Anfang Mai 1945 entdeckt. Die meisten Kunstwerke befinden sich heute in Russland. Der Graf überlebte das Kriegsende nicht: Er nutzte den ihm zugesicherten freien Abzug, ruderte mit seinem Boot auf den Obersee und schnitt sich die Pulsadern auf.

Auch für Barbara fanden die glücklichen Kinderjahre 1945 ein jähes Ende. Vorboten gab es Ende April. Streng bewachte Häftlinge aus dem KZ-Sachsenhausen rasteten während des Todesmarsches in Richtung Nordwesten im Hof des Rittergutes. Barbara sah als Zwölfjährige dort die ausgemergelten, erschöpften Menschen in Sträflingskleidung. Und sie taten ihr leid. Aber im Kinderkreis wurde über das Gesehene nur heimlich geflüstert.

Am 1. Mai 1945 kamen dann die sowjetischen Truppen aus Richtung Teetz. Am Vortag hatte die über Stolpe in Richtung Kyritz abziehende deutsche Wehrmacht noch eine Panzerabwehrkanone an der Ecke Schwarzer Damm/Postluch zur Verteidigung in Stellung gebracht. Rudolf Graetz wünschte jedoch keinen Einsatz mehr; es würde nur unnötiger Schaden angerichtet. Barbara erlebte, versteckt im

Stall und absichtlich mit stinkender Hühnerkacke eingeschmiert, die Ankunft der Soldaten mit Kavallerie und Panjewagen. Ihre Mutter im Schloss blieb vielleicht deswegen unbehelligt, weil sie im 9. Monat hoch schwanger war.

In Absprache mit der Familie tauchte Rudolf Graetz erst einmal in Kyritz unter. Seine Schwägerin mit den Kindern wurde noch bis Anfang Juni im Schloss unter sowjetischer Verwaltung geduldet. Dann musste die Familie endgültig gehen. Sie fand für einige Zeit notdürftig Unterschlupf bei Bekannten in Blandikow nahe Heiligengrabe. Später zog sie mit Unterstützung von Vater Erich Graetz, der auch kurzfristig inhaftiert war, nach Berlin.

Die Plünderung des Schlossinventars in Ganz sowohl durch die Soldaten als auch durch Personen aus der näheren Umgebung konnte bis zur Vertreibung der Familie Graetz jedoch nicht verhindert werden. Geblieben sind die Erinnerungen. Die Erwachsenen der damaligen Zeit sind fast alle gegangen. Mehrmals war Barbara als alte, aber rüstige Dame nach der Wiedervereinigung

hier, zeigte ihren Kindern und Enkeln die alte Heimat, begrüßte alte Bekannte in Ganz. Über eine Rückkehr, auch mit den Nachkommen, war oft und lange nachgedacht worden, aber alle hatten schon eine neue Heimat gefunden.

Thomas Wölker

Der Verfasser Thomas Wölker freut sich als Ortschronist über die Meldung von Lesern zur Geschichte von Ganz in der Zeit der Familie Graetz und in den Folgejahren der Bodenreform: Tel. 033976/70460 oder per E-Mail: thwoelker@googlemail.com

Foto: Adobe Stock/Scisetti Alfio



6 Wochen für nur **3,90 €** pro Woche

Verschenken Sie mehr:

Über 5.600 Artikel,
990 Event-Tipps
und 300 digitale Rätsel.



Jetzt hier bestellen:
☎ 0331 28 40 377
🌐 abo.MAZ-online.de/6wochenaktion

Märkische Allgemeine MAZ

92025/2

Ja, ich verschenke das 6-Wochen-Abo der MAZ!

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 3,90 € pro Woche

Ich verschenke die MAZ:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum: Telefon:

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.):

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 Euro).

D, E,
IBAN:

Bankinstitut:

Nach sechs Wochen endet die Lieferung automatisch. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt der Empfängerin oder des Empfängers bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Bitte liefern Sie die MAZ an: Ich beschenke mich selbst

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Geburtsdatum: Telefon:

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.):

Die Lieferung soll beginnen am:
(spätestens 30.04.2026)

Widerrufsbefahrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum: Unterschrift:

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

 **Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033971-32759

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.

 **Bestattungshaus
Weiß**

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT Telefon 033971/52520

DAS LEBEN IST BUNT.

Auch beim Abschied
dürfen wir Farbe
bekennen.



 **RAUE
BESTATTUNGEN**
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Und meine Seele spannte weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Helga Streege
geb. Böttcher
* 02.12.1939 † 16.12.2025

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Kerstin Streege

Kyritz, im Dezember 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 09. Januar 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Danksagung

Alice Dabelstein

In stiller Trauer, aber voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf das Leben unserer geliebten Mutter. Ihr Herz war groß, ihre Fürsorge unermüdlich und ihre Liebe wird uns für immer begleiten. Wir danken allen, die uns in dieser schweren Zeit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH, der Rednerin Frau Lebert und der Pension Bülow.

Du fehlst uns sehr.
Die Kinder mit Familien

Kyritz, im Dezember 2025

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh!
Denkt, was ich gelitten habe, bevor ich schloss die Augen zu.

Helene Wendland geb. Schmidt
* 15.11.1934 † 10.12.2025

Für die vielen Zeichen der aufrichtigen Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Wir danken dem Team der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. med. E. Rinno, Dr. med. A. Schaeper und L. Sommerfeld für die jahrelange Betreuung zu Hause, Herrn Pfarrer Ruch für seine einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier, Frau Müller für die musikalische Umrahmung, der Gärtnerei Wunderlich für den wundervollen Blumenschmuck und den Bestattungen Raue für die würdevolle Begleitung.

**Heinz
Klaus und Angela mit Sven**

Vehlow, im Dezember 2025

Wohin Du auch gehst,
Du bleibst in unseren Herzen.
Wie weit entfernt Du nun auch bist,
Du bleibst ein Teil von uns.
Wie viel Zeit auch vergehen mag,
wir werden Dich immer lieben.

Willi Schmidt
* 20. August 1930 † 4. Dezember 2025

Herzlichen Dank
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen, Kranz und Geldgaben sowie
für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank an das Alten- und Pflegeheim „Haus Friede“, Herrn Pfarrer Schirge für die trostreichen Worte, Frau Müller und Herrn Elit für die musikalische Umrahmung während der Trauerfeier, der Gärtnerei Michael, dem Hotel „Zum Erbhof“ sowie dem Bestattungshaus Günter Geyer für die würdevolle Verabschiedung.

Im Namen aller Angehörigen
Janette, Doreen und Familie

Heiligengrabe, im Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Steffen Breitbarth
* 4. Februar 1965 † 13. Dezember 2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein!

**Deine Christine
Deine Kinder
Christoph und Max
Deine Schwiegermutter Siegrid
sowie alle Anverwandten**

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Wittstock/Dosse, im Dezember 2025



Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben.
Schlafe wohl und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Helmut Frommer
* 4. September 1930 † 17. Dezember 2025

In stiller Trauer
**Deine Kinder Eckhard, Dagmar,
Torsten und Viola mit Familien
sowie alle Anverwandten**

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Das schwierigste im Leben?
Für immer Abschied nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Ruth Brambosch
geb. Schiel
* 16.07.1934 † 01.12.2025

In tiefer Trauer
**Die Kinder
Gritta, Irina und Ingo mit Familien**

Traueranschrift
Gritta Herzberg, Havelberger Str.54, 16845 Stüdenitz
Stüdenitz, im Dezember 2025

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille
im engsten Familienkreis statt.

**Mit Ihrer
Trauer allein?**

In unserem Forum
finden Sie Austausch mit
anderen Betroffenen.

www.maz-trauer.de

Danksagung

Das Schwerste im Leben ist,
für immer Abschied zu nehmen.

Tief bewegt von der herzlichen und liebevollen Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Karten, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, Mutter und Oma

Helga Lindner

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Gertz,
dem Pflegedienst Pustebume, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die einfühlsame Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Blumenladen „Flowers & Design“, Frau Anke Tusche für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie Herrn Wolfgang Schott für die tröstenden und lieben Worte zum Abschied.

Im Namen der Hinterbliebenen
Hans Lindner und Kinder

Dranse, im Dezember 2025

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Eryka Schulze

Besonderer Dank gilt dem KMG Seniorenheim in Wittstock, Herrn Pfarrer Rohde für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Weiß für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Bluhms Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Kyritz, im Dezember 2025

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

0331 / 28 40 404

Mein Leben war schön und ausgefüllt!
Dann war ich in meiner Welt gefangen,
eine Tür zurück gab es nicht.
Die Fenster in die Wirklichkeit wurden immer kleiner
und die Scheiben immer undurchsichtiger.

Wir haben uns von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma sowie Freundin und Nachbarin

Barbara Kaczmarek
geb. Reimann
* 18. Dezember 1939 † 4. Dezember 2025

verabschiedet.

In Liebe und Dankbarkeit
**Marion und Peter
Deine Enkel und Urenkel
und alle, die sie lieb und gern hatten.**


Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Danke sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch tröstende Worte, Zuwendungen und Blumenspenden zum Ausdruck brachten.

Ein herzliches Dankeschön dem Team des Alten- und Pflegeheims „Haus Friede“ in Heiligengrabe für die sehr kompetente und liebevolle Betreuung sowie dem Bestattungshaus Günter Geyer für die einfühlsame achtsame Begleitung in der Trauerzeit.

Vielen Dank auch dem Trauerredner Herrn Wolfgang Schott und Herrn Reiher für die musikalische Umrahmung der Beisetzung sowie dem Team des Marktstübchens.

Wittstock/Dosse, im Dezember 2025



**ABSCHIED
NEHMEN?**

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

Eintauchen in unbekannte Welten

Buchtip: „Die schönsten Museen in Brandenburg“

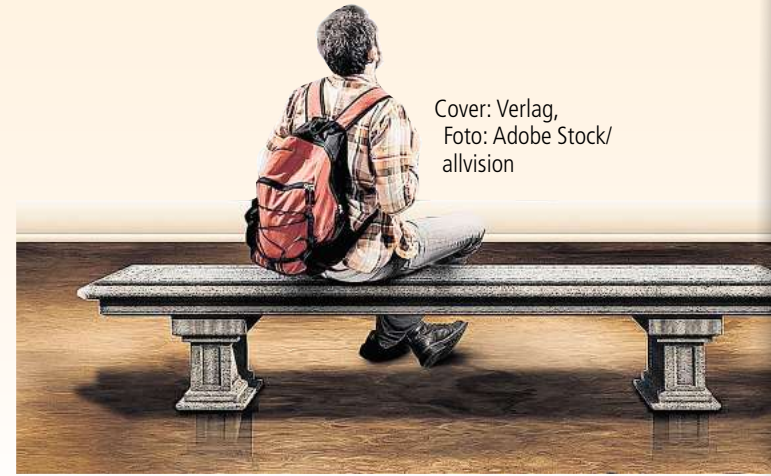
BRANDENBURG. Museen lassen einen eintauchen in unbekannte Welten. In die Jungsteinzeit oder ins Mittelalter, in Binnenschiffahrt oder Klimaforschung, in die Malerei der Barockzeit oder die Schlachten des Dreißigjährigen Krieges. Das Land Brandenburg ist voll von wertvollen Sammlungen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden. Eine Auswahl von mehr als 90 Ausstellungen präsentiert das jetzt im BeBra Verlag erschienene Buch „Die schönsten Museen in Brandenburg“. Kulturbegeisterte, Familien und Entdecker finden darin jede Menge Ideen für jede Region zwischen Elbe und Oder.

Zum Beispiel das Wegemuseum in Wusterhausen (Dosse): Wasserwege, Pilgerwege, die Postkutsche und die Interzonenstraße aus der Zeit der deutschen Teilung – das Museum nimmt die Welt aus der Perspektive von sich bewegenden Menschen unter die Lupe. Für die Besucher sorgt das für manchen Aha-Effekt. Etwa wenn es um die Arbeit der Schuhmacher geht, die im 19. Jahrhundert reichlich in der Kleinstadt vertreten waren

und ihr den Beinamen „Schusterhausen“ verschafften. Apotheken sind in jeder Stadt zu finden. Aber an kaum einem anderen Ort lässt es sich so tief in die Geschichte der Arzneimittelzubereitung eintauchen wie im Brandenburgischen Apothekenmuseum in Cottbus. Mehr als 450 Jahre lang wurde im Gebäude am zentralen Altmarkt Medizin hergestellt und verkauft. Gerätschaften aus gut dreihundert Jahren werden ausgestellt. Eine Attraktion ist die Gift- und Kräuterkammer mit historischen Giftschränken.

Militärgeschichte vom Kaiserreich bis zur sowjetischen Besetzung zeigen die Museen von Wünsdorf. Im Garnisonsmuseum sind Relikte aus Kaiserzeit, Weimarer Republik und Nationalsozialismus dokumentiert. Im Museum Roter Stern wird die Zeit der „verbotenen Stadt“ von 1945 bis 1992 zum Thema, des größten sowjetischen Militärstandorts in Deutschland. Viele der gezeigten Artefakte stammen aus verlassenen Kasernen der Sowjetarmee.

Gerhard Drexel: Die schönsten Museen in Brandenburg, Ausflugsideen für Kulturbegeisterte. BeBra Verlag, 208 Seiten, 18 Euro.



Cover: Verlag, Foto: Adobe Stock/allvision



TRAUERANZEIGEN

Unfassbar, dass Du nicht mehr bist, doch wunderbar zu wissen, dass Du warst. Wir werden Dich nie vergessen!

Petra Hübner

geb. Schymansky
* 04.01.1954 † 20.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Mike und Timmi
Deine Geschwister mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 14. Januar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wusterhausen/Dosse statt.

Die Erinnerung an einen lieben Menschen trägt man wie ein kostbares Geschenk in sich.

Rainer Lamprecht

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken meinen Arbeitskollegen, Herrn Pfarrer Haake, Frau Müller, der Gärtnerei Wunderlich, den beiden fleißigen Helfern zur Ausrichtung der Kaffeetafel und den Bestattungen Raue.

Ines und Martin Lamprecht

Segelezt, im Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Harald Adam

* 18.01.1955 † 16.12.2025

Im Namen aller Angehörigen
Edeltraut, Susan und Katrin

Rehfeld, im Dezember 2025

*Ich wünsch dir gute Reise, wohin es dich auch trägt.
Die Welt wird etwas leiser, der Wind hört auf zu wehen.
Ich seh zu dir nach oben und ruf, so laut ich kann,
du weißt, du wirst mir fehlen, mein ganzes Leben lang!
Ich wünsch dir gute Reise!*

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

STELLENANGEBOTE

Stellenausschreibung

Das Amt Rhinow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiter Bauverwaltung - Hochbau (m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage

www.rhinow.de

KFZ GESUCHE

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 72 J., sucht Sie 43 - 68 J., WK, OPR zwecks Liebe neu erleben. ☎ 0172/8069184

Single-Mann, gepflegt, Mitte 50, sucht "Single-Dame" für die schönsten Dinge im Leben. Ernstgemeinte Antworten Tel./SMS/WhatsApp 0173-6004673

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Karina (35), sexy Blondine, top Service, ☎ 0152-36343362, rotlicht.de

KFZ GESUCHE

— Barankauf —

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

IHRE ANZEIGE?...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
Insrieren Sie im Wochenspiegel. Wir beraten Sie gern: 0331 / 28 40 404

IHR NEUES AUTO?
...finden Sie in unseren Anzeigen.
WOCHENSPIEGEL-KFZ-MARKT

Südtirol

Meran - Kalterer See - Ritten - Bozen - Gardasee

Auf der Sonnenseite der Alpen

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Gardasee

Bozen - Gardasee - Venedig - Verona - Brixen - Kloster Neustift

Kurztrip mit viel Vergnügen!



Erleben Sie eine Landschaft, deren bezaubernde Vielfalt aus beeindruckendem Alpenpanorama, Wald und viel Sonne den Betrachter immer wieder in Erstaunen versetzt! Doch das überwiegend deutschsprachige Südtirol hat weit mehr zu bieten als herrliche Natur: Burgen, Schlösser, lebendige Traditionen, geschichtsträchtige Städte und kulinarische Freuden warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Ihr Urlaubsort in Uttenheim im Tauferer Tal ist ein hervorragender Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Südtirols.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 7 Ü/HP in Südtirol (Hotel Enzian in Uttenheim) / 1 Unterhaltungsabend mit Alleinunterhalter im Hotel

Eingeschlossene Highlights
Tagesausflug Ritten/Bozen / Tagesausflug Meran/Kalterer See / Tagesausflug Gardasee / geführte Ortswanderung / Video-Vorführung über Südtirol / alle Ausflüge mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung

Reisetermine (8 Tage)
03.04.2026 - 10.04.2026 Ostern
02.05.2026 - 09.05.2026
16.05.2026 - 23.05.2026 Pfingsten
30.05.2026 - 06.06.2026
Weitere Termine Juni bis Sept. 2026

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 879,-

Wunschleistung pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 170,- €

Komfort-Highlight:
Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Der Gardasee - mit seinen fast 370 km² der größte See Italiens - zeigt typisch mediterrane Züge. Das Silbergrün der Olivenbäume und das dunkle Grün der Zypressen scheinen mit den unzähligen Nuancen strahlenden Blaus entlang des Ufers wettzueifern.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/HP (je nach Termin im Hotel San Zeno oder Park Hotel Oasi) / je 1 Ü/HP im Raum Tirol und Süddeutschland

Eingeschlossene Highlights
Gardasee-Panoramafahrt mit deutschsprachiger, örtlicher Reiseleitung / Stadtführungen Verona & Brixen mit deutschspr. örtl. Reiseleitung / Besuch Kloster Neustift, inkl. Eintritt

Reisetermine (7 Tage)
03.04.2026 - 09.04.2026 Ostern
09.05.2026 - 15.05.2026 Himmelfahrt
23.05.2026 - 29.05.2026 Pfingsten
Weitere Termine Juni bis Oktober 2026

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: ab + 145,- €
- Ausflug Venedig: + 68,- €

Komfort-Highlight:
Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 839,-



Reiseveranstalter: PTI Panoramic Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen - persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de



Kein Recht auf Umtausch

Unpassende Geschenke: Rücknahme oft aus Kulanz

BRANDENBURG. Nicht jedes Weihnachtsgeschenk trifft den Geschmack des Beschenkten. Nicht immer ist aber ein Umtausch möglich. Darauf macht die Verbraucherzentrale Brandenburg aufmerksam. In der Praxis bieten viele Geschäfte die Möglichkeit, gekaufte Ware innerhalb einer bestimmten Zeit einfach wieder umzutauschen. Dann wird entweder der Kaufpreis erstattet oder ein Warengutschein ausgestellt. Im stationären Handel handelt es sich dabei jedoch um Kulanz des Händlers. Ein Recht auf Umtausch besteht nicht. Vor allem beim Kauf von teuren Waren im stationären Handel sollten sich Kunden vorab im Laden nach den Umtauschbedingungen erkun-

gen, empfiehlt die Verbraucherzentrale Brandenburg. Für online bestellte Waren gibt es dagegen ein gesetzliches Widerrufsrecht. Innerhalb von 14 Tagen dürfen sie ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Diese Frist ist aber einzuhalten. Wurden etwa Weihnachtsgeschenke schon vor Wochen im Internet bestellt und geliefert, können sie auch bei Nichtgefallen nicht mehr zurückgeschickt werden. Treten Mängel am Geschenk auf, kann die Ware reklamiert werden. Grundlage dafür ist die gesetzlich geregelte Gewährleistung des Händlers. Sie müssen über einen Zeitraum von zwei Jahren dafür einstehen, dass die von ihnen verkaufte Ware einwandfrei

ist. Der Käufer hat das Recht auf Nachbesserung oder Nachlieferung. Erst wenn dies fehlschlägt, kann er sich den Kaufpreis erstatten lassen. In den ersten zwölf Monaten nach dem Kauf gilt teilweise eine Beweislastumkehr. Es wird also angenommen, dass der festgestellte Mangel schon beim Kauf vorhanden war, solange der Verkäufer nicht das Gegenteil beweist. Bei einer späteren Reklamation liegt die Beweislast beim Käufer. Anders als die Gewährleistung ist eine Garantie die freiwillige Zusage eines Herstellers, für die Qualität seiner Produkte geradzustehen. Die Ansprüche richten sich also an den Hersteller und gehen oft über einen Zeitraum von zwei Jahren hinaus. *net*



Foto: Adobe Stock/vittiana

STELLENANGEBOTE

Bereit für deine Zukunft?
Wir haben Jobs und Ausbildungen für Dich!

Aktuelle Stellenausschreibungen

- **Elektroniker (m/w/d)** für Automatisierungstechnik (ca. 4000 brutto pro Monat)
- **Qualitätsprüfer (m/w/d)** für Laborarbeiten

Ausbildung & Studium 2026

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Elektroniker (m/w/d)** für Automatisierungstechnik
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Duales BWL-Studium**

Alle Stellen beinhalten:

- 38h/Woche
- 13. Monatsgehalt
- Urlaubsgeld
- 6 Wochen Urlaub

Bewerbung an: jobsfalkenhagen@magnera.com
unter: 033986 69607 oder per Whatsapp: 01749786682

Magnera Possibilities Made Real

gbf | gmbh
german biofuels

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Logistik**
Für diese Tätigkeit bringen Sie eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen bzw. technischen Bereich mit. Idealerweise verfügen Sie über erste Berufserfahrungen im Logistikbereich. Höherentauglichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sind für Sie selbstverständlich wie auch eine selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise.
Ihr Ansprechpartner: Herr Lütgarth, logistik@gbfgmbh.de
- **Maschinen- und Anlagenfahrer (m/w/d)**
Sie haben Verständnis für komplexe technische Abläufe und verfügen über ausreichende Computerkenntnisse (Grundkenntnisse). Eine Bereitschaft zur Schichtarbeit setzen wir genauso voraus wie Ihre Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit.
Ihr Ansprechpartner: Herr Fischer, produktionsleitung@gbfgmbh.de
- **Mitarbeiter (m/w/d) im Qualitätsmanagement**
Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung (möglichst kaufmännisch) oder ein Studium und haben idealerweise Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement. IT-Kenntnisse und Englischkenntnisse sowie eine selbstständige Arbeitsweise setzen wir voraus. Zielorientiertes Handeln sowie Engagement und Verantwortungsbewusstsein gehören genauso zu Ihrem Grundverständnis wie ein analytisches und lösungsorientiertes Denkvermögen.
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Splinter, sekretariat@gbfgmbh.de

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit, eine unbefristete Anstellung und eine leistungsgerechte Vergütung mit 13. Monatsgehalt und Jahresergebnisprämie. In einem guten Betriebsklima erwarten Sie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege mit viel Freiraum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten sowie vielfältige Weiterbildungsangebote.

Haben Sie Lust auf Veränderung und sind interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

gbf | german biofuels gmbh
Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | Telefax +49 (0) 33 986 / 505-99
info@gbfgmbh.de | www.gbfgmbh.de

Su. kaufm. Angstell. auch älter mögl. (Ruhestand) halbtags o. stundenweise, mit guten Computerkennt., Ebay-Verkauf, event. Wertpapierhandel (Aktien), gute Bezahlung in Kyritz. ☎ 0152/0955565 o. Whats App

bofrost*
Wenn Kunden fast schon Familie sind. Das ist Tiefcool.

Wir suchen einen Telefonisten (m/w/d) auf Minijobbasis (556 Euro)
Arbeitszeiten: 17:00 – 19:30 Uhr
Arbeitsort: Schönebeck (kein Homeoffice!)
Nähere Informationen erhältst du unter +49 151 147 20300.

Niederlassung Schönebeck
Woltersdorfer Weg 10
16866 Gumtow

Jetzt bewerben: [bofrost.de/karriere](https://www.bofrost.de/karriere)

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTSEE

Hübsches kl. Ferienhaus 66 qm in Wischuer, nur 4 bzw. 8 km von den Ostseebädern Rerik und Kühlungsborn entfernt. Terrasse, Garten, Haustiere erlaubt! Tel. 02372 / 17467, www.FH-Mann.de

MÖBEL / HAUSRAT

Haushaltsauflösung
Am 10.01.2026 von 9-18 Uhr. Möbel, Hausrat, Geschirr, Lampen und vieles mehr. Pritzwalk, Meyenburger Tor 86.
Schlenker, 0162/7347001

meyenburger
MÖBEL

WIR BILDEN AUS:

- Maschinen- und Anlagenfahrer*
- Elektroniker*
- Industriemechaniker*
- Industriekaufmann*

DUALES STUDIUM
Bachelor of Engineering
• Automatisierungstechnik
• Holz- und Holzwerkstofftechnik
Bachelor of Science

MEHR ERFAHREN

Meyenburger Möbel GmbH
Freyensteiner Straße 24
16945 Meyenburg
033968 850
bewerbung@meyenburger-moebel.de
www.meyenburger-moebel.de

* m/w/d

NORDGETREIDE
Falkenhagen

DEINE KARRIERE QUEREINSTIEG MÖGLICH!

Maschinen- & AnlagenführerIn (m/w/d)	Ausbildung ElektronikerIn (m/w/d)
ElektronikerIn Betriebstechnik (m/w/d)	Ausbildung Maschinen- & AnlagenführerIn (m/w/d)
Ausbildung Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)	Ausbildung Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
Ausbildung MechatronikerIn (m/w/d)	PraktikantInnen (m/w/d)

Deine Vorteile

Urlaub & mehr 38-Stunden-Woche, 30 Tage Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage bei Schichtarbeit	Krisensicherheit Sicheren Arbeitsplatz mit unbefristeter Festanstellung und starker Zukunftsperspektive
Vielseitige Aufgaben Abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich mit auf dich abgestimmter Einarbeitung und einem Team, das sich auf dich freut	Gesundheit & Vorsorge Betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. Hautscreenings) und Altersvorsorge

JETZT BEWERBEN
nordgetreide.de/karriere

Dienstleistungen

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 € / m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?
...finden Sie mit einer Anzeige.
Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL - STELLENMARKT



Für Ihn

Kristin, 37/167, aus einer Kleinstadt hier in der Nähe, eine attraktive, junge Frau, ganz allein, ohne Kinder und Eltern, ist verzweifelt, glaubt, dass sie keinen lieben Partner findet. Auf ihre erste Anzeige hatte sich niemand gemeldet. Dabei ist sie bildhübsch, lieb, freundlich, zuverlässig und nicht ortsgebunden. Sie sucht nur einen ganz normalen, jungen Mann bis 45 Jahre, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bitte habe Mut und melde Dich! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich hoffe, dass Sie heute mal Zeit zum Lesen haben, eine zauberhafte junge Witwe, nicht ortsgebunden mit einer tollen Ausstrahlung. Petra, 63/163, blond mit strahlend blauen Augen, einer samtweichen Haut und einer wirklich sexy Figur – schlanke Taille, tolle Beine. „Mein Beruf als Krankenschwester macht mit viel Spaß und ich habe ein gutes und sicheres Einkommen. Privat will es mit dem Glück nicht so recht klappen. Wo den richtigen Partner finden? Einen Mann bis Mitte 70, der nicht nur ein flüchtiges Abenteuer, sondern Nähe, Geborgenheit, Vertrauen, gemeinsame Urlaube und Gespräche sucht. Ich möchte Dich verwöhnen, Zärtlichkeiten austauschen, für Dich kochen und auch den Alltag mit Dir genießen. Bitte gib uns eine Chance und rufe an.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Katja, Anfang 40, ganz allein, ohne Kinder, vielseitig interessiert und berufstätig. Ich vermisse das Kribbeln, das mir bei jeder Berührung durch den Bauch schießt. Du auch? Du solltest familienfreundlich, aber kein Stubenhocker sein. Ich kann behaupten, dass ich tageslichttauglich bin, den Rest musst du selbst herausfinden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Neujahrswunsch! Suche einen lieben Mann bis 85 Jahre! Bin Angelika, 68/162, eine schlanke, verwitwete, ehemalige Krankenschwester, liebenswert, super Hausfrau, ein toller Kamerad und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich bin immer bodenständig geblieben. Ich habe einen eigenen PKW und ein schönes Haus, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat niemand Partner gefunden. Auf meine letzte Anzeige angefragt. Gibt es noch einen netten Mann, der mit mir glücklich werden möchte, dann rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Wieder neu verlieben und wieder Spaß am Leben haben, wünscht sich eine bildhübsche junge Witwe, 53/160, nachdem sie 3 Jahre allein war, hat sie wieder Mut gefasst. Sie ist schlank, attraktiv, liebenswert, voller Lebensfreude und braucht viele Streicheleinheiten, die sie auch gern zurückgibt. Sie ist sportlich, ehrlich, unternehmungslustig, reise- und freizeitaktiv und sucht einen Mann mit Herz und Humor, gern älter, der mit ihr alles Schöne erleben und genießen will. Wichtig sind ihr geordnete Verhältnisse, Arbeitsplatz, guter Charakter und Optimismus. Rufen Sie an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Was nützt Dir Dein Haus oder Deine Wohnung, wenn Du einsam darin bist? Ich würde gern zu Dir ziehen und gemeinsam mit Dir leben. V. B. Ärztin i. R., 77/162, bin eine ganz liebe Hausfrau, leider verwitwet, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann, gern auch älter, dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht. Gern würde ich Deinen Haushalt führen und Dich umsorgen. Andere sagen, dass ich hübsch, fleißig und bescheiden bin. Ehrlichkeit und Treue bedeuten mir sehr viel. Ich stelle keine hohen Ansprüche, Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig. Gib es nur ehrlich meist und gut zu mir bist. Ich würde Dich gern mit meinem Auto besuchen. Bitte melde Dich, das Leben ist zu kurz, um auf ein Wunder zu warten. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Tag für Tag, Woche für Woche vergeht und Elke, Anfang 80/162, schlanke Figur, verwitwet, v. B. Ärztin, hat schon fast alle Hoffnung, noch einmal einen lieben Lebensgefährten zu finden, aufgegeben, denn niemand ist da, der sie braucht. Dabei ist sie eine herzengute, nette, adrette, gemütvolle und zärtliche, leider sehr einsame Frau, die gut kochen kann, firm in Haushalt und Garten, naturverbunden und tierlieb ist. Du wirst Dich freuen, wenn Du sie siehst und in deine Arme schließen kannst. Gern würde sie sich mit ihrem kleinen, neuen Auto bei Dir vorstellen. Welcher ehrliche, ältere Herr ist auch so allein und ruft an? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich wünsche mir eine harmonische Zukunft, in einer ehrlichen, leidenschaftlichen und umgänglichen Partnerschaft. Dafür möchte ich, Beate, 59 J., Krankenschwester, verw., nett, selbstbewusst, flott, attraktiv, Dich kennenlernen! Interessen, wie z. B. Kino, Tanzen, Reisen, schön essen gehen, aber auch kochen und backen bringe ich mit. Alleinsein ist einfach nichts für mich. Wenn du kein Opa-Typ bist und ebenso denkst, melde dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Marion, Mitte 60/160, hübsche Witwe, war bis zur Rente 45 Jahre als Krankenschwester tätig, hat noch Träume. Sie hat eine gute Figur, dunkles Haar, eine hübsche Frau mit natürlichem, liebevollem Wesen. Sie sucht keine Versorgung, sondern Glück, Geborgenheit und Liebe mit einem treuen, zuverlässigen Partner. Gern würde Sie Marion mit ihrem PKW einmal besuchen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Sabine, 56 J., bildhübsch, geschieden, schlank, als Beamtin bei der Telekom tätig, ist genau die Frau, die ein Mann sich wünscht, wenn er einsam ist. Sabine, liebevoll, mit weibl. Reizen, häuslich, mobil, ungebunden, hatte nach ihrer Trennung eine schwere Zeit und sie weiß, was es heißt so allein zu sein und sehnt sich sehr nach einem ehrlichen Mann, der sie in die Arme nimmt und dem sie vertrauen kann. Sie ist nicht ortsgebunden und flexibel. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ich will nie wieder den Jahreswechsel allein erleben müssen! Zu zweit ist alles viel schöner. Sigrid, 70 J., eine flotte, natürliche, hübsche Krankenschwester, mit schöner Figur und üppiger Oberweite. Bin mobil, nicht ortsgeb. aber einsam. Ich komme sehr gern zu Ihnen und wir können etwas Schönes unternehmen, eig. Pkw ist vorhanden. Wer wagt mit mir e. Neuanfang? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Kerstin, 47 Jahre, feminin, mit Neugier und Lebensfreude, sucht starken Mann zum Schwach werden. „Das Alleinsein ist einfach nicht mein Ding, kurze Beziehungen auch nicht... wenn Du auch so denkst, dann freue ich mich auf Dich. Bitte melde Dich gleich.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Markus, 39 Jahre, sportliche Figur, braune Haare, sucht nette Frau passenden Alters, die Interesse am Landleben, Haus und Garten hat. Durch die eigene Gärtnerei bin ich ortsgebunden, aber habe dadurch auch viel Platz für Dich. Wir könnten uns hier ein gemeinsames Leben aufbauen. Bin etwas ruhig und nicht der Aufreißertyp, habe eine Hörbeiminderung, die ich aber durch die moderne Technik soweit gut ausgleichen kann. Wenn Du keine Tussi bist und ich dein Interesse geweckt habe, hätte ich echt Lust Dich bald kennenzulernen. Melde Dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Bin ich mit Anfang 80 zu alt für eine freundschaftliche Beziehung? Wolfgang, 187 cm groß, verwitwet, in Herz und Kopf junggeblieben, ehemaliger Dipl. Sportlehrer, vermögend, großzügig, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto, ist handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Ob er mit dieser Anzeige Glück hat? Bitte melden Sie sich, Ihr Alter ist nicht entscheidend, nur etwas Mut! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Beenden wir gemeinsam die Einsamkeit! Horst, 77 Jahre, 181 cm, Witwer mit Herz, gutaussehend, NR und bis zur Rente als Dipl. Jurist tätig. Bin ein Mensch, der gerne lebt, gerne lacht, gern tanzt, doch das Wichtigste im Leben fehlt mir – wieder eine Partnerin an meiner Seite! Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Ob Sie etwas jünger oder älter sind, schlank oder fraulich, blonde, dunkle oder graue Haare haben, ist nicht wichtig. Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt – „die Chemie stimmt“. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Geschäftsführer und Unternehmer i. R., 74/182, Witwer, mit graumeliertem Haar, fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbekanntschafft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen, all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und in jeder Lebenslage zur Seite stehen darf, dann rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft bei der jeder seine Wohnung behält. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Jürgen, Anfang 60, Jurist, jünger aussehend, sympathisch, ist ein guter Zuhörer, aber ebenso ein guter Unterhalter. Er sucht auf diesem Weg eine ehrliche und liebe Partnerin, gern auch älter, für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. Wir könnten Ausfahrten unternehmen, eine schöne Reise planen oder auch nur gemeinsam Essen gehen bzw. uns schön unterhalten. Sollten Sie sich auch einsam fühlen, so rufen Sie gleich an, ich hole Sie auf Wunsch gerne ab. Ich weiß, die Überwindung, den Hörer in die Hand zu nehmen, kostet viel Mut, aber wie sollten wir uns kennen lernen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Attraktiver Polizeibeamter, Ende 40, groß, stattliche Figur, mit männlicher Ausstrahlung, sportlicher Eleganz, ist sympathisch und großzügig. „Ich biete Humor, Lebenslust, Zuverlässigkeit und angenehmen Lebensstil, möchte mit Dir (Euch) gemeinsame Träume verwirklichen und hoffe jetzt auf Deinen Anruf.“ **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, 50/182, erfolgsverwöhnt, wohl-situiert, doch privat nicht glücklich, ein attraktiver Mann, der Gefühle hat, diese auch zeigen kann und trotz der rasenden Zeit das Leben genießt. Deshalb möchte ich Sie, Anfang 40 bis Ende 50, lieber heute als morgen kennen lernen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Erfolgreicher Unternehmer, 56/178, sieht blendend aus, mit männlicher Ausstrahlung, sportlicher Eleganz, ist sympathisch und großzügig. „Ich biete Humor, Lebenslust, Zuverlässigkeit und einen angenehmen Lebensstil, möchte mit Dir (Euch) gemeinsame Träume verwirklichen und hoffe jetzt auf Deinen Anruf.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Leider gibt es niemanden mehr, die er in die Arme nehmen kann, für die er was bauen oder kochen kann, für die er wichtig ist. Dabei ist er ein junggebliebener Witwer, 58/185, mit leuchtenden Augen, voller Herzlichkeit und Lebensfreude, selbständiger Bauunternehmer. Für eine echte Partnerin würde er alles tun, bitte melden Sie sich. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Gemeinsam statt einsam möchte ich, Kunstschmied, seit 1 Monat in Rente, 64 Jahre, mit einer Frau, passenden Alters, Beziehung. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Online findet man viele Kontakte, aber keine, die es ernst meint, ich suche eine echte Partnerschaft. David, 45/183, attraktiv, erfolgreich, sportlich, natur- u. kulturinteressiert, weiß, was er will - die Richtige an seiner Seite, lebhaft, natürlich und treu. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich bin Johannes, 70/185, habe bis zur Rente als Facharzt gearbeitet, bin finanziell versorgt, habe ein Auto, bin unternehmungslustig und anpassungsfähig. Ich möchte eine ehrliche und natürliche Frau, gern auch älter, für eine dauerhafte Freundschaft kennen lernen. Ich bin ein Mann, dem Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Leben wichtige Eigenschaften sind. Ich liebe die Natur, Spaziergänge und Reisen. Ich bin sehr selbstständig, hilfsbereit, zuverlässig und großzügig. Unsere Wohnungen sollten wir behalten, aber die Freizeit gemeinsam verbringen. Freue mich auf einen Anruf über **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Jörn, 53/184, leitender Finanzbeamter, finanziell abgesichert, Naturfreund, hat viele Interessen. Er ist über 3 J. allein. Seine Exfrau hat im Internet ihren Supermann gefunden – 10 Jahre jünger als er – da kann er nicht mithalten, aber 20 Jahre Ehe haben ihm schon etw. bedeutet. Jetzt sind aber klare Verhältnisse, er ist geschieden – keine Altlasten. Er sieht gut aus und fühlt sich noch viel zu jung, um alleine zu bleiben. Jörn ist in einem Tanzclub, handwerklich geschickt, bodenständig, mag Konzerte, Festivals, radeln, Wandern, Restaurantbesuche, Spaziergänge, Gespräche, Nähe und Ehrlichkeit. Er sucht eine liebe Frau zum Verwöhnen und zum langsamen, behutsamen Aufbau einer ehrlichen und dauerhaften Beziehung. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Charmanter Dipl.- Ing. für Steuerungstechnik Günther, 78/180, ein gebildeter Witwer voller Lebensfreude, humorvoll, hilfsbereit, großzügig, sicherer Autofahrer. Bin unabhängig mit PKW, bin bereit auch Deine Hobbys zu teilen. Ich warte freudig auf ein Echo. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

KALTENBORN

Der Fall Elias & Mohamed

Der **MAZ-Podcast** über den Doppelmord, der das Land erschütterte.

Realisiert von Ulrich Wangemann, Luis Kuminka & Nadine Fabian (MAZ)

Hier anmelden und alle Folgen hören

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt oder telefonisch unter 0331 28 40 377

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

432€

Ersparnis in 24 Monaten

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Berit Westphal, Bennett Stürzebecher, Diana Stürzebecher, Robbyn Fricke und Cedric Stürzebecher (v.l.) bilden das Team im SEHwerk Stürzebecher.
Fotos: Jens Wegner

„Wir sind mehr als Brille“

SEHwerk Stürzebecher – Familienbetrieb mit Herz, Handwerk und höchster Präzision

PERLEBERG. Hier ist alles familiär und doch hochprofessionell. Diana Stürzebecher führt das Augenoptik-Fachgeschäft SEHwerk Stürzebecher in der Bäckerstraße 3 in Perleberg gemeinsam mit ihren Söhnen Cedric und Bennet Stürzebecher sowie mit Augenoptikerin Berit Westphal. „Ich bin unendlich dankbar, dass meine Söhne und Berit Westphal diesen Weg mit mir gehen“, sagt die 54-Jährige.



Eine Brille ist weit mehr als ein modisches Accessoire. Sie ist ein medizinisches Hilfsmittel. Deshalb beginnt bei SEHwerk Stürzebecher alles mit einer exakten Augenprüfung und Sehanalyse. Mit modernster Messtechnik werden die Korrektionswerte hochpräzise bestimmt. Vor allem aber wird sich Zeit genommen für den Menschen, seine Sehgewohnheiten und individuellen Anforderungen.

Das Angebot reicht von Kinder- und Erwachsenenbrillen über Kontaktlinsen jeglicher Art bis hin zu Speziallösungen wie Tauch- und Schwimmbrillen. Jedes Sehsystem wird dabei genau auf den Alltag der Kundinnen und Kunden abgestimmt.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt liegt auf dem traditionellen Augenoptiker-Handwerk. In

der hauseigenen Fachwerkstatt wird jede Brille komplett selbst bearbeitet – vom Einschleifen der Gläser bis hin zu anspruchsvollen Reparaturen.

„Wir versuchen, wirklich alles zu reparieren, was reparierbar ist“, betont Diana Stürzebecher. Auch schwierige Lötarbeiten an Metallfassungen sind für das Team kein Problem. Viele Brillen, die andernorts als irreparabel gelten, können hier noch gerettet werden. Dieses handwerkliche Können ist für das SEHwerk nicht nur ein Service, sondern eine echte Herzensangelegenheit.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Leistungsangebot ist das Visualtraining. Dabei geht es nicht um die Verbesserung der Sehkraft, sondern um das gezielte Training des Zusammenspiels beider Augen, der Augenmuskulatur und der visuellen Wahrnehmung.

Dieses Training hilft unter anderem bei Konzentrationsproblemen, Lese- und Lernschwierigkeiten sowie bei Koordinationsstörungen, beispielsweise nach einem Schlaganfall. Verantwortlich für diesen Bereich ist Cedric Stürzebecher, Bachelor of Engineering für Augenoptik und Optische Gerätetechnik. Er bringt den medizinisch-technischen Blickwinkel in den Familienbetrieb ein. Darüber hinaus hält der 24-Jährige Fachvorträge an Schulen in der gesamten Region übers Sehen, die Sehentwicklung und mögliche Fehlfunktionen bei Kindern. Sein Fachwissen teilt er außerdem gern in Fachzeitschriften.

Ein weiteres zentrales Zukunftsthema ist das Myopie-Management, also das gezielte Verlangsamen des Fortschreitens von Kurzsichtigkeiten bei Kin-

dern. Durch spezielle Brillengläser und Kontaktlinsen für Kinder lassen sich spätere Risiken für Augenerkrankungen deutlich reduzieren. Begleitend zu dieser besonderen Versorgung kontrollieren wir mit einem speziellen Messgerät das Wachstum des Auges.

EINE ECHE PERLEBERGER ERFOLGSGESCHICHTE

Die Wurzeln des heutigen SEHwerks reichen zurück bis ins Jahr 1991, als Willam-Optik auf dem Großen Markt eröffnete. Diana Stürzebecher begann dort als erste Auszubildende, schloss 1994 ihre Lehre ab und absolvierte anschließend die Meisterausbildung. Nach einigen Jahren Berufserfahrung kehrte sie 2001 nach Perleberg zurück und übernahm die Filiale. 2003 folgte die Weiterbildung zur Fachberaterin für vergrößernde Sehhilfen, 2016 die Qualifikation zur Visualtrainerin. Als Firmengründer Klaus Peter Willam in den Ruhestand ging, kaufte sie 2017 das Geschäft. Um es zu modernisieren und mehr Platz für das

spezielle augenoptische Angebot zu schaffen, begann 2022 der Umbau. Über zwei Jahre hinweg wurden die Räumlichkeiten im laufenden Betrieb umgebaut und auf zwei Etagen erweitert, vieles davon in Eigenleistung. „Ich danke meinem Mann, der den Umbau permanent begleitet hat, für seine hervorragende Unterstützung“, freut sich die Augenoptikermeisterin.

DIE NÄCHSTE GENERATION IST LÄNGST AM START

Sohn Cedric schloss 2024 sein Studium als Bachelor of Engineering ab und ist heute zentraler Ansprechpartner für das Visualtraining, das Myopie-Management und das Migräne-Management. Zu seinem erweiterten Kompetenzbereich gehört auch



die Anpassung von Spezialkontaktlinsen. Sohn Bennet Stürzebecher bestand im Sommer 2025 erfolgreich seine Gesellenprüfung als Augenoptiker, der Meisterschulplatz für 2026 ist bereits gesichert. Die Berit Westphal, seit 2017 im Team, absolvierte ihre Ausbildung im Geschäft und beendete diese als Beste des Landes Brandenburg. Derzeit besucht die 26-jährige die Meisterschule, die sie 2026 abschließen wird. Zum Team gehört auch der Auszubildende im 3. Lehrjahr, Robbyn Fricke (21). Übrigens wird auch für das kommende Jahr noch ein Ausbildungsplatz angeboten.

FUNDUS – SYMPATHIETRÄGER IM HINTERGRUND

Fast unbemerkt gehört auch ein besonderer inzwischen auch sehr beliebter Mitarbeiter seit dem Sommer zum Team: Kater Fundus. Sein Name stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Augenhintergrund, passender könnte er für ein Augenoptik-Fachgeschäft kaum sein. Seine bloße Anwesenheit erfreut viele Kunden und seine Kollegen, die ihn täglich mit Streicheleinheiten verwöhnen.

Auch gesellschaftliches Engagement gehört für das SEHwerk selbstverständlich dazu. Unterstützt werden unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Perleberg, Sportvereine und Schulprojekte. Beim jährlichen „Shopping im Lichterglanz“ wird traditionell Glühwein für den guten Zweck verkauft. Zudem ist das SEHwerk Kooperationspartner des Perleberger Gymnasiums. Der treue Kundenstamm wächst stetig, getragen von Vertrauen, Qualität und echter Handwerkskunst. Wie sagt Diana Stürzebecher selbst: „Wir sind mehr als Brille – wir sind Ihr Partner für gutes Sehen und gesunde Augen mit Herz, Verstand und Handwerk.“

Jens Wegner

Hier zeigt Diana Stürzebecher die Wärmebrille im Wellnessraum.

Schiffchen der Erinnerung

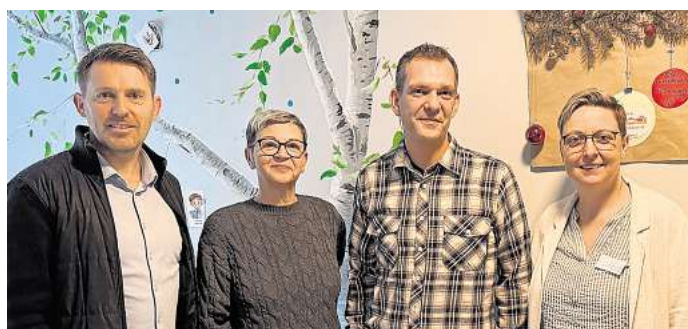
Elbhospiz erhält Spende von Pflegedienst – Ritual am Flussufer

WITTENBERGE. Zeichen für „Menschlichkeit, Würde und Mitgefühl“ soll eine 5000-Euro-Spende setzen, die vom Geschäftsführer des Pflegedienstes „Die Nachhaltige Seniorenpflege“ in Nebelin, Thomas Leubert, an das 2021 eröffnete Elbhospiz „Weiße Berge“ in Wittenberge übergeben wurde. Die Einrichtungen sind verbunden, weil Pa-

tienten des Pflegedienstes schon als Hospiz-Gäste begleitet wurden. Gezielt soll mit Teilen des Geldes die Außenanlage der Institution der Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH mit einem Rundweg und mit Sitzmöglichkeiten versehen werden. Die „wunderbare Unterstützung“ werde teils in Investitionen fließen, die nicht im normalen

Etat der einzigen Einrichtung dieser Art in der Prignitz enthalten sind, so Elbhospiz-Geschäftsführer Stephan Michelis. Hospize müssen auch fünf Prozent der Betriebs- und Sachkosten, die nicht von den Kassen getragen werden, selbst aufbringen.

Die Initiative für die Spende ist für den Geschäftsführer der Seniorenpflege Thomas Leubert schon länger sehr wichtig, da er das Hospiz gut kennt und sich der „wunderbaren Betreuung“ seiner Klienten sicher sei. Die Einrichtung mit Einzelzimmern in Elbnähe hat inzwischen ein mit dem Fluss verbundenes berührendes Ritual geschaffen. Gäste bekommen beim Einzug ein gebasteltes Modell-Schiffchen, das nach Verlassen des Hauses zu Wasser gelassen wird. Häufiger werden dann Gedenktreffen mit Angehörigen am Ufer organisiert.



Stephan Michelis, Janine Rabe-Behn vom Hospiz und Thomas Leubert und Beate Müller-Örgel (v.l.) vom Pflegedienst. Foto: Elbhospiz

Mit den Augen der Raben sehen

Wie Forscher die Verbreitung einer gefährlichen Tierkrankheit erkunden

BRANDENBURG. Zusammen mit Krähenvögeln und Künstlicher Intelligenz wollen Forscher des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin (IZW) die Afrikanische Schweinepest erkunden. Mehr als 3500 Wildschweine wurden im Land Brandenburg bereits positiv auf das Virus dieser Tierkrankheit getestet. Und so wächst sich die Seuche, die erstmals im Jahr 2020 in Brandenburg auftrat, langsam zum erheblichen Problem für das Bundesland aus. Denn auch Hausschweinbetriebe sind betroffen.

Nun sollen die Raben dabei helfen, Wildschweine zu entdecken, die an der Afrikanischen Schweinepest erkrankt und verstorben sind. Für die Raben sind die Tierkadaver eine Nahrungsquelle. Jeder ihrer Funde gibt den Wissenschaftlern Informationen über die Verbreitung der Tierseuche und das Ausmaß der Infektion. Die ersten Tests mit den detektivischen Raben laufen im Oderbruch.

„Wir wollen so gut mit den Raben korrespondieren, dass wir quasi durch ihre Augen sehen können“, sagt Jörg Melzheimer, der Wildtierbiologe in der Abteilung für Evolutionäre Biologie am IZW ist. Basis dafür ist eine Art kleiner, wenig Gramm schwerer „Rucksack“ mit unterschiedlichen Sensoren, unter anderem für Positions-, Beschleunigungs- und Temperaturdaten. Mittlerweile tragen mehr als 50 Raben einen solchen Rucksack auf ihrem Rücken. Das geringe Gewicht störe die Tiere nicht, schildert Jörg Melzheimer. Da fast ausschließlich männliche Vögel eingebunden seien, wür-

de der Rucksack vielleicht sogar als zusätzliches Element betrachtet, um gegenüber anderen bei der Balz zu glänzen.

Die Sensoren liefern nicht nur Daten etwa über Position und Beschleunigung, sondern auch über Verhaltensweisen. Mithilfe der KI lassen sich nach Angaben des Wildtierbiologen auch Informationen darüber gewinnen, wie groß ein Tierkadaver ist, wohnin der Rabe seine Beute transportiert, um sie zu verzehren, oder welche Fortbewegungsweise in welchem Medium er dafür nutzt. Aus Unregelmäßigkeiten im Umgang mit dem Aasvorkommen lassen sich auch kritische Veränderungen im Ökosystem und deren Folgen für Ausbrüche von Wildtierkrankheiten erkennen. Durch die Sensoren wird es möglich, fast in Echtzeit solche lokalen ökologischen Krisenherde zu erkennen.

Rund 100 Messwerte je Tier kommen dabei pro Sekunde zustande, die – per Satellit übertragen – mithilfe der KI für das menschliche Hirn übersetzt werden. „Wir werfen alle Intelligenz in eine Waagschale, die der Raben, der KI und unsere“, erläutert Jörg Melzheimer. So entstehen nicht nur völlig neue Einblicke in die Welt der Tiere und ihre Lebensräume. Gewonnen werden auch Erkenntnisse über ihr Verhalten in Echtzeit und eine Art Frühwarnsystem für ökologische Veränderungen. Zudem werden noch Möglichkeiten anderer Einsatzfelder erkundet.

Während durch die von den Wildschweinen übertragene Schweinepest erhebliche ökonomische Schäden drohen, geht von den Tieren selbst eigentlich wenig Gefahr aus. Auch wenn immer wieder davon die Rede ist, dass Wildschweine häufiger in städtischen Gebieten anzutreffen sind, rät Jörg Melzheimer zu einer ähnlichen Gelassenheit wie die Tiere selbst sie zeigen. „Wildschweine können sich kognitiv gut und schnell in anderen Umgebungen einrichten und sind hochsoziale Tiere“, weiß der Wildtierbiologe. In



städtischen Gebieten würden sich die Paarhufer fast nie auf sie sonst gefährdende Feinde einrichten müssen, fänden nahezu überall passende Nahrung und profitierten auch vom wärmeren Klima, das im Schnitt zwei bis drei Grad höhere Temperaturen als ländliche Umgebungen aufweist. Diese Erfahrungen wüssten sie auch ihren Nachkommen zu übermitteln. Hinsichtlich aggressiven Verhaltens gegenüber Menschen sind sie nach Angaben von Tierforschern eher zurückhaltend und zeigen sich eigentlich nur dann kampfbereit, wenn sie ihre Nachkommen bedroht sehen. „Ich tue mich etwas schwer, die Angst, die da bei vielen Menschen herrscht, zu verstehen“, sagt Jörg Melzheimer.



Im Oderbruch suchen Wissenschaftler des Berliner IZW mithilfe von Raben nach Wildschweinen. Fotos: JonJuarez/IZW

MÖBEL WENK Inventurverkauf vom 02. bis 17. Januar 2026

- 30 % auf Weihnachtsdekorationen*
- 10 % auf sonstige Boutiqueware und Bilder*
- bis zu 50 % auf ausgewählte Ausstellungsstücke
- 10 % auf alle Neubestellungen*

*Angebote gelten nicht für bereits bestehende Kaufverträge oder bereits reduzierte Artikel. Angebote gelten nicht für Produkte von Essenza, SMEG, LeCreuset, H.J. Bakker und Seltmann Weiden.

MÖBEL WENK e.K. Individuelle Beratung Di - Fr 9 - 18 Uhr
 Unser Service für Sie: Planung nach Maß Sa 10 - 13 Uhr
 Lieferung & Montage Nach Vereinbarung

Inh. Franziska Wenk | Havelberger Straße 6b | 13339 Plattenburg OT Glöwen | Telefon: 038787 70246 | www.moebelwenk.de